

Teilhabe ermöglichen. Perspektiven schaffen.

Ein Jahr voller Begegnungen, Bewegung und Mut: 2024 haben wir Menschen begleitet, die nach einer Krisenerfahrung oder mentalen Herausforderungen ihren Weg zurück in die Gesellschaft und Arbeit suchen – und finden. Unser Jahresbericht erzählt von Übergängen, Chancen und Teilhabe. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre!

187 engagierte Fach-
personen arbeiten im
Förderraum



Die vollständige Jahres-
rechnung mit Revisions-
bericht finden Sie
unter [foerderaum.ch/
jahresbericht2024](https://foerderaum.ch/jahresbericht2024).

Wir begleiten über
500 Menschen mit
Unterstützungsbedarf





Übergänge gestalten. Chancen schaffen. Zukunft ermöglichen.

Unsere Welt ist in Bewegung – manchmal schneller, als uns lieb ist. Globale Krisen, der rasante technologische Wandel und der zunehmende Leistungsdruck bringen viele Menschen an ihre Grenzen. Zukunftsängste und mentale Belastungen nehmen zu, gerade bei jungen Menschen. Nicht alle schaffen es, dabei ihr seelisches Gleichgewicht zu behalten.

Seit Jahren zeigt die hohe Nachfrage nach unseren Angeboten deutlich auf, dass unsere Gesellschaft sichere Orte braucht – Orte, die Halt geben, wenn es stürmt. Der Förderraum ist so ein Ort. Wir begleiten und unterstützen Menschen auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt, in eine selbstständige Wohnform oder in eine erfüllende Beschäftigung und Struktur im Alltag.

Wer bei einem Förderraum-Betrieb arbeitet, in einer Wohngruppe lebt, die Tagesstruktur besucht oder an einem anderen Angebot teilnimmt, darf sich ohne Leistungsdruck entwickeln und die eigenen Ressourcen entdecken. Es freut mich jedes Mal sehr, wenn ich den Förderraum besuche und sehe, wie die Menschen aufblühen und ihre Chancen nutzen.

Der Stiftungsrat befasst sich intensiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen und antizipiert Zukunftstrends. Wir setzen uns dafür ein, dass der Förderraum auch in Zukunft zeitgemässe Angebote entwickelt, die Übergänge bieten und eine vielfältige, gesunde und resiliente Gesellschaft fördern.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, Bereichsleitungen und die Geschäftsleitung für euer Engagement. Ebenfalls danke ich unseren Netzwerkpartner:innen, Förderinstitutionen und der öffentlichen Hand für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Der Förderraum ist ein gemeinsames Werk – getragen von vielen.

Regula Schmid, Stiftungsratspräsidentin



1 Jahr Stadtbistro im Hotel Dom:
nach der sanften Renovation haben
wir Anfang 2024 das Stadtbistro
für die Öffentlichkeit wieder geöffnet.

Integration ermöglichen. Teilhabe leben, Perspektiven eröffnen.

Qualität nach innen stärken

Nach Jahren des Wachstums richteten wir 2024 den Blick nach innen: auf die Qualität unserer Begleitung, auf tragfähige Beziehungen und auf Strukturen und Angebote, die Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben stärken.

Bestehende Angebote prüfen wir regelmässig – wie etwa bei der Wohngruppe Grossfeldstrasse in Sargans, wo wir aufgrund der Situation der Bewohner:innen innert kurzer Zeit eine integrierte Tagesstruktur aufbauten.

An der Webergasse in St.Gallen haben wir nach der Schliessung der Wäscherei am Dom ein neues Angebot lanciert: Seit August 2024 betreiben wir dort einen Laden mit niederschwelligem Arbeitsangebot. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Menschen aus der Tagesstruktur und aus unserem Bereich Klar.Doch. arbeiten im Verkauf und kommen mit Kundinnen und Kunden in Kontakt. Den hinteren Lokalteil nutzen wir für Büroarbeitsplätze, wo Personen mit IV-Rente und Lernende zukunftsgerichtete, digitale Kompetenzen erlernen.

Leistungsnutzer:innen haben uns auch im vergangenen Jahr von der Herausforderung der gesellschaftlichen Teilhabe berichtet. Der Förderraum organisiert deshalb verschiedene gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten. Dazu gehören die Teilnahme am B2Run oder der traditionelle Klettercup.

Beide Freizeitangebote verbinden, schaffen Begegnungen und fördern die Bewegung.

Integration im ersten Arbeitsmarkt

Die Nachfrage nach geschützten Arbeits- und Ausbildungsplätzen war 2024 sehr hoch – unsere Betriebe sind gefragt, gerade durch die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt. Neu setzen wir das Konzept «Supported Education» – mit Coaching für alle Lernenden ab dem ersten Lehrjahr und Praktika im ersten Arbeitsmarkt um. Je mehr Erfahrung sie sammeln, desto besser gelingt der Übergang nach dem Lehrabschluss.

Ebenfalls neu ist unser digitales Bewerbungscoaching im Auftrag des Amtes für Wirtschaft des Kantons St.Gallen. Es kombiniert digitale Lernmodule mit persönlicher Begleitung – ein zeitgemässes Tool zur beruflichen Integration.

Eine Stimme für alle

Die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) bleibt ein zentrales Anliegen. An den nationalen Behindertenrechtstagen engagierten wir uns mit verschiedenen Aktivitäten, unter anderem mit der Förderraum Living Library. Dort «verleihen» Menschen ihre Geschichte – andere hören zu. Als Geschäftsführerin durfte ich mich zudem in verschiedenen Gremien für starke Rahmenbedingungen einsetzen, etwa im Vorstand der Behindertenkonferenz SG-Appenzell oder bei INSOS St.Gallen-Appenzell Innerrhoden.

Rund 60 Jugendliche absolvieren im Förderraum eine Ausbildung oder befinden sich in einer gezielten Vorbereitung.

Gemeinsam mehr Wirkung

Kooperationen ermöglichen viel: Etwa mit der Psychiatrie St.Gallen, deren Angebot «Recovery College» unsere Leistungsnutzer:innen und Fachpersonen besuchen können. Auch Unternehmen sind wichtige Partner, wenn es um Arbeitsintegration geht. Hochschulpraktikant:innen bringen zudem frische Impulse in unsere Teams oder analysieren Zukunftsthemen im Rahmen von Bachelorarbeiten.

Ökologische Verantwortung

Die Umsetzung nachhaltiger Investitionen setzten wir auch im 2024 fort, zum Beispiel mit dem Solardach für die Wohngruppe Brauerstrasse. Ressourcenschonendes Verhalten ist Teil unseres Alltags und wird aktiv umgesetzt.

Ich danke allen Mitarbeiter:innen für ihr grosses Engagement, unseren Partner:innen für ihr Vertrauen und dem Stiftungsrat für die inspirierende Zusammenarbeit.

Ramona Giarraputo, Geschäftsführerin



Hier stellen wir
einige der Highlights
im 2024 vor.



Befähigung für den ersten Arbeitsmarkt

Ob digitale Bewerbungstrainings oder praxisnahe Ausbildungsbegleitung: Die Stiftung Förderraum stärkt Menschen mit Unterstützungsbedarf auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Im Auftrag des Amtes für Wirtschaft entstand 2024 ein innovatives eLearning-Angebot für Stellensuchende mit sozialen, sprachlichen oder schulischen Hürden. Es vermittelt nicht nur Bewerbungswissen, sondern fördert auch Selbstvertrauen, Kommunikation und Resilienz.

Ein weiteres Angebot ist das Programm «Supported Education», welches Jugendliche mit Job Coaching ab Ausbildungsstart unterstützt, um möglichst früh Praxiserfahrung im ersten Arbeitsmarkt zu sammeln. Ziel beider Programme: Menschen nicht nur fachlich, sondern auch persönlich so zu stärken, dass sie nachhaltig im ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen können.

Bildung als Bestandteil der Tagesstruktur

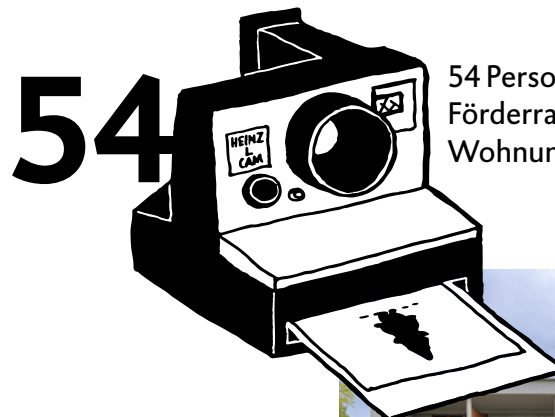
Die Tagesstruktur Rheintal besucht seit 2024 regelmässig das Recovery College der Psychiatrie St.Gallen – ein niederschwelliges Bildungsformat rund um psychische Gesundheit, Krisenbewältigung und selbstbestimmte Lebensführung. Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf nehmen gemeinsam an den praxisnahen Kursen teil; Fachmitarbeitende bilden sich mit den Leistungsnutzer:innen weiter. So wird Bildung als Teil der Tagesstruktur erlebbar.

Der Förderraum fördert Qualität in der Begleitung, indem er Zugänge schafft, Teilhabe ermöglicht und Lernen auf Augenhöhe initiiert.



Wir erwirtschaften rund
Fr. 21 Millionen Umsatz,
1/3 davon durch unsere
Dienstleistungsbetriebe

54 Personen werden vom
Förderraum in ihrer eigenen
Wohnung unterstützt.



Ökologische Nachhaltigkeit auch im 2024

Die Stiftung Förderraum richtet ihren Blick immer wieder bewusst auf das Thema Nachhaltigkeit, und dies sozial als auch ökologisch. Im Jahr 2024 konnte die Wohngruppe Brauerstrasse einen wichtigen Schritt in Richtung ökologischer Verantwortung umsetzen: Auf dem Dach des Wohnhauses wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Diese versorgt das Haus nun mit eigens produzierter Sonnenenergie und reduziert dadurch den externen Strombezug und den CO₂-Ausstoss nachhaltig. Zusätzlich wurde entschieden, dass das nächste Fahrzeug der Wohngruppe ein Elektroauto sein wird – die Anschaffung ist für 2025 geplant. Mit solchen konkreten Massnahmen leisten wir unseren Beitrag zu einer zukunftsfähigen und ökologisch verantwortungsvollen Gesellschaft.





Nationale Aktionstage Behindertenrechte: Gemeinsam für Gleichstellung

Während der nationalen Aktionstage Behindertenrechte engagierte sich der Förrerraum dafür, die Anliegen und die Perspektive von Menschen mit Beeinträchtigung sichtbar zu machen und in den öffentlichen Diskurs einzubringen.

Im Kunstprojekt *!Ausrufezeichen!* gestalteten Betroffene Plakate, die in der Stadt St. Gallen ihre Gedanken und Forderungen präsentierten. In unseren Gastrobetrieben kamen Tischsets zum Einsatz, die von Leistungsnutzer:innen kreativ entwickelt worden waren und ihre Sicht auf Inklusion zeigten. Eine Leistungsnutzerin hielt an verschiedenen Standorten Referate zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und förderte so das Verständnis für Gleichstellung.

Ausserdem feierte die Förrerraum Living Library (mehr dazu auf unserer Website) Premiere. Mit diesen partizipativen Aktionen setzen wir uns für eine inklusive Gesellschaft ein, in der die Stimmen der Betroffenen gehört und geschätzt werden.

Sichtbar. Erlebbar. Mitten in der Gesellschaft

Früher befand sich die Wäscherei am Dom an der Webergasse 24a in St. Gallen. Aufgrund sinkender Zuweisungen entschied der Förrerraum, den zentralen Standort als Begegnungsort zu nutzen. Seit August 2024 präsentiert der Laden «Förrerraum am Dom» Produkte aus den eigenen Gastrobetrieben und Tagesstrukturen sowie Artikel von lokalen Kooperationspartnern.

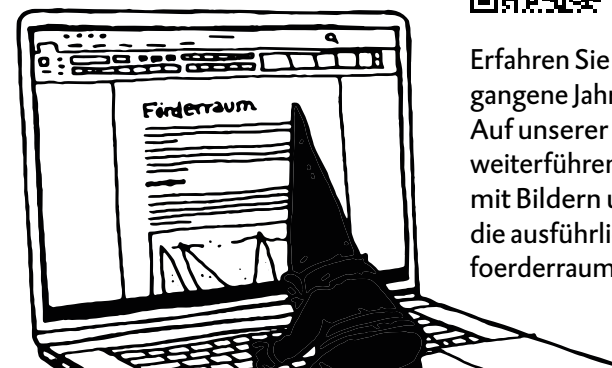
Leistungsnutzer:innen und Fachpersonen führen den Laden gemeinsam. Sie betreuen den Verkauf, gestalten das Sortiment mit und übernehmen administrative Aufgaben. Leistungsnutzer:innen sammeln mit diesem Angebot Erfahrungen im direkten Kundenkontakt.

Der Laden im Herzen der Stadt folgt unserer Vision von einem selbstverständlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Im hinteren Bereich entstanden Büroarbeitsplätze für das Klar. Doch.-Team, das dort Inhalte und Videos für die Förrerraum Social-Media-Kanäle entwickelt.



Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	31.12.24	31.12.23
Ertrag	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6'582'005	6'914'944
Subventionen und Beiträge	14'216'067	12'918'429
Übrige Erträge	155'796	162'721
Total Betrieblicher Ertrag	20'953'868	19'996'094
Materialaufwand	-1'200'124	-1'205'535
Personalaufwand	-14'449'367	-14'064'977
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'550'042	-4'054'006
Abschreibungen	-577'439	-583'037
Total Betrieblicher Aufwand	-20'776'972	-19'907'555
Betriebsergebnis	176'896	88'539
Finanzertrag	448	295
Finanzaufwand	-129'988	-138'694
Total Finanzerfolg	-129'540	-138'400
Jahresergebnis	47'356	-49'860



Erfahren Sie mehr über das vergangene Jahr im Förrerraum. Auf unserer Website finden Sie weiterführende Informationen mit Bildern und Beiträgen sowie die ausführliche Jahresrechnung. foerrerraum.ch/jahresbericht2024